



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Gigabitstrategie für den Landkreis Rotenburg (Wümme)

Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
Rotenburg, 14.11.2019

www.lk-row.de



Breitbandausbau bis 2019

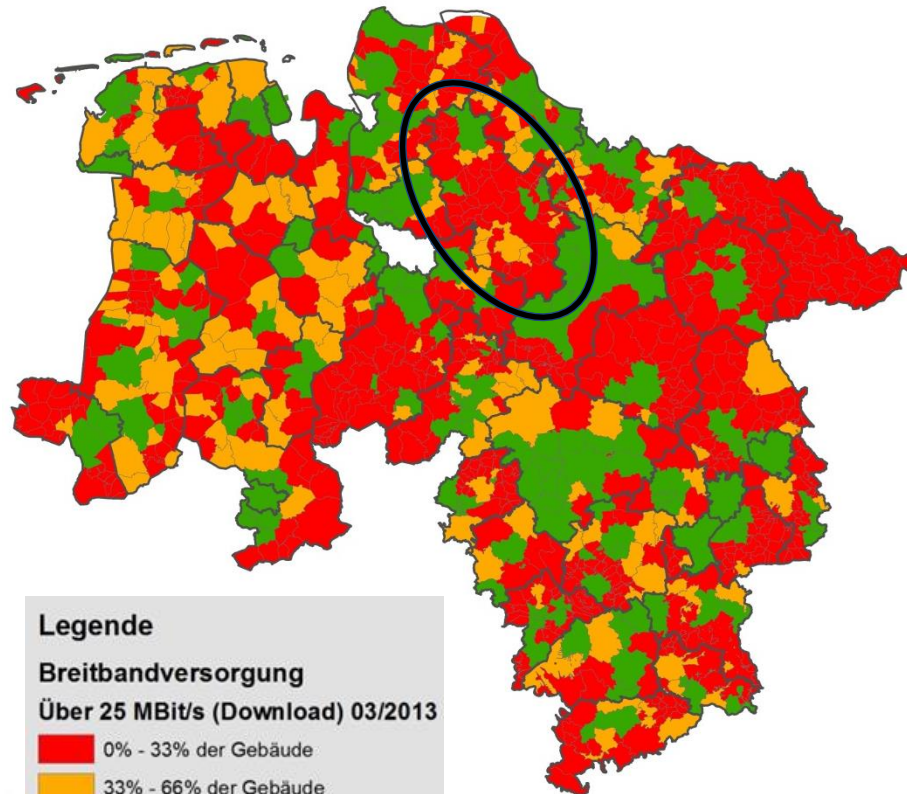
- I. Erschließung über Kabelverzweiger
 - KP II- Ausbau (2009-2011)
 - Kreiseigener Ausbau (2011-2015)
 - GAK-Förderung Twistenbostel und Heinschenwalde

- II. Glasfasererschließung bis zu den Gebäuden
 - Teile von BRV und Scheeßel (2011-2015)
 - Bundesförderanträge 2016, 2017 und 2019 (nur in Bereichen unter 30 Mbit/s)
 - GAK-Antrag SG Zeven (Bereiche unter 16 Mbit/s)

Entwicklung der Versorgung mit 25 Mbit/s



Juli 2011



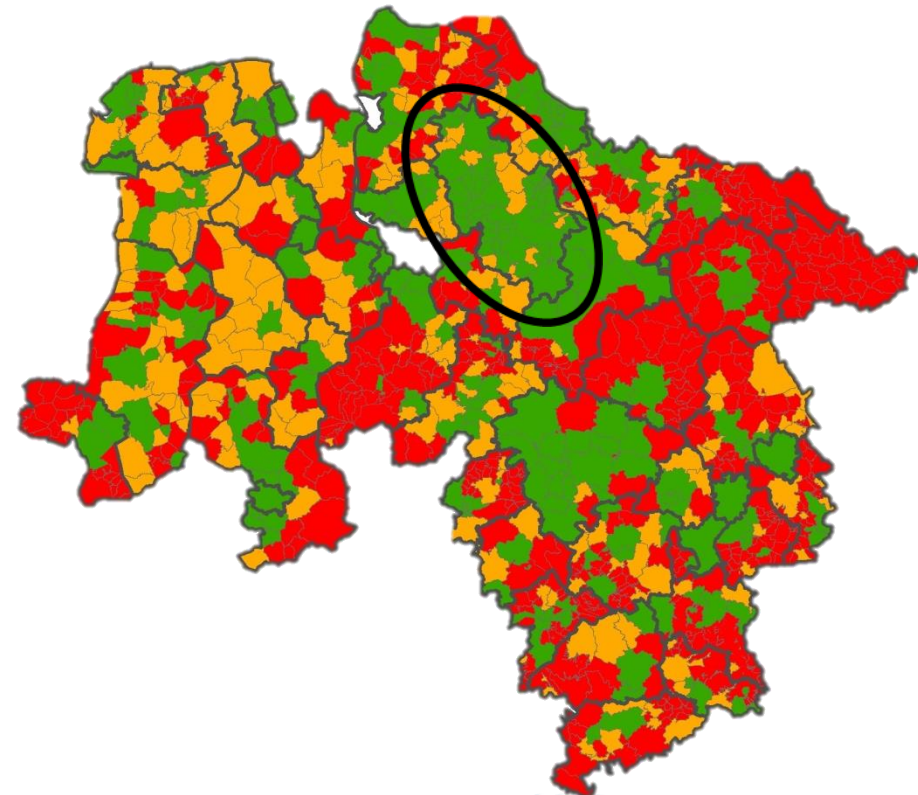
Legende

Breitbandversorgung

Über 25 MBit/s (Download) 03/2013

- 0% - 33% der Gebäude
- 33% - 66% der Gebäude
- 66% - 100% der Gebäude

März 2013

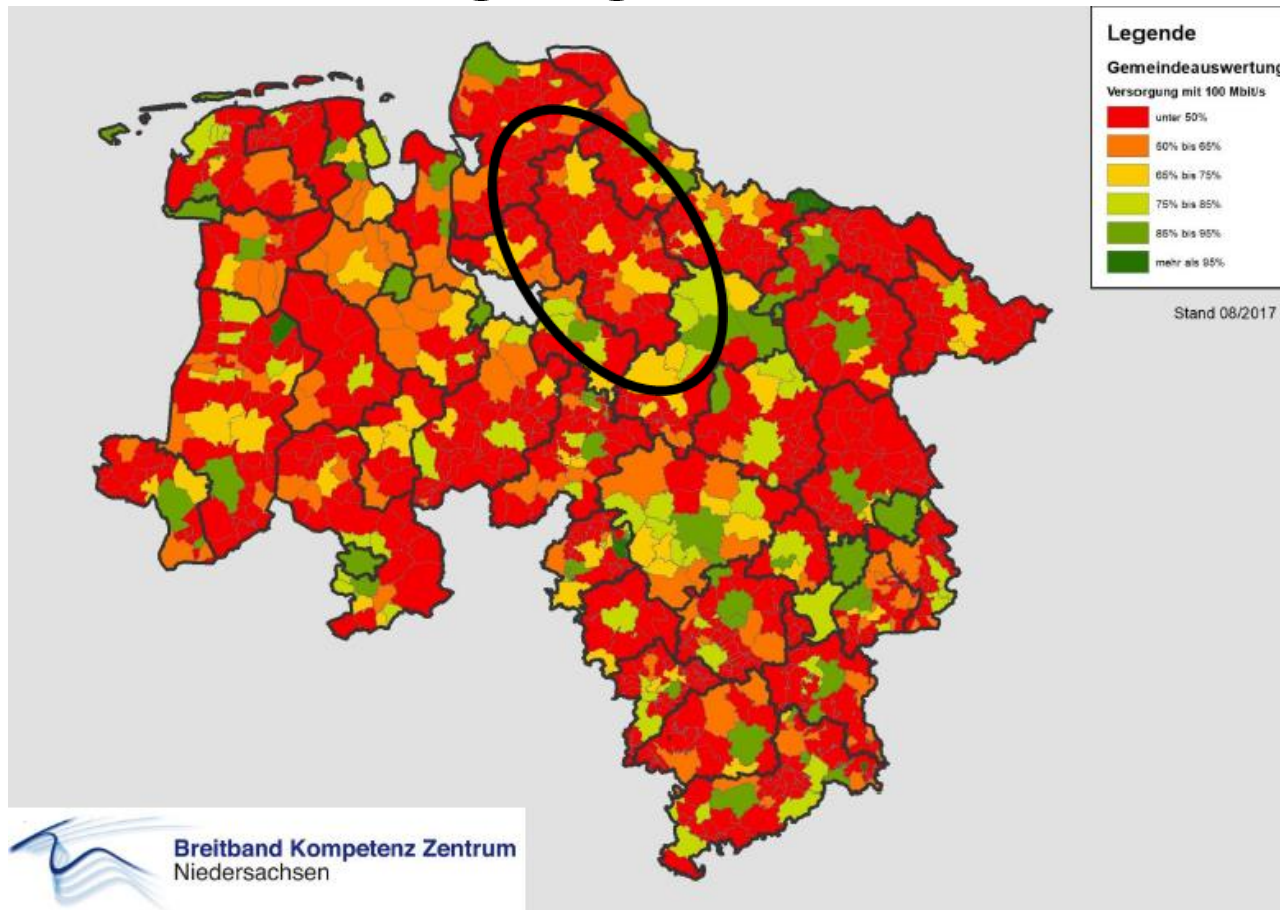


Quelle:



Breitband Kompetenzzentrum
Niedersachsen

ABER: Versorgung mit 100 Mbit/s





Anschlussarten im LK ROW

1. Kabelverzweiger – ADSL / VDSL (z.T. Vectoring)
(bis 50 Mbit/s, bei Vectoring bis 100 Mbit/s)
Ausstattung aller Stand 2011 vorhandenen und versorgenden Kabelverzweiger mit Glasfaser und VDSL-Technik
2. Kabelnetz der Vodafone (ehemals Kabel Deutschland)
(200-500 Mbit/s, teilweise bis 1 GBit/s)
Ortsnetze Rotenburg (Wümme), Zeven, Bremervörde, Sittensen, Lengenbostel, Tiste, Kalbe, Visselhövede, Scheeßel, Jeersdorf, Wittkopsbostel und Westeresch
3. Glasfaser bis zu den Gebäuden (FttH/FttB)
(grundsätzliche Gigabitfähigkeit)
Kernorte Bremervörde und Scheeßel, Bundesfördergebiete sowie Eigenwirtschaftliche Anbindung EWE TEL der Kernsiedlungsgebiete Gnarrenburg, Karlshöfen, Brillit und Basdahl, ab etwa Mitte 2020 auch Ausbau in Rotenburg (Wümme) und Zeven

Neuer Beihilferahmen für 2020 erwartet



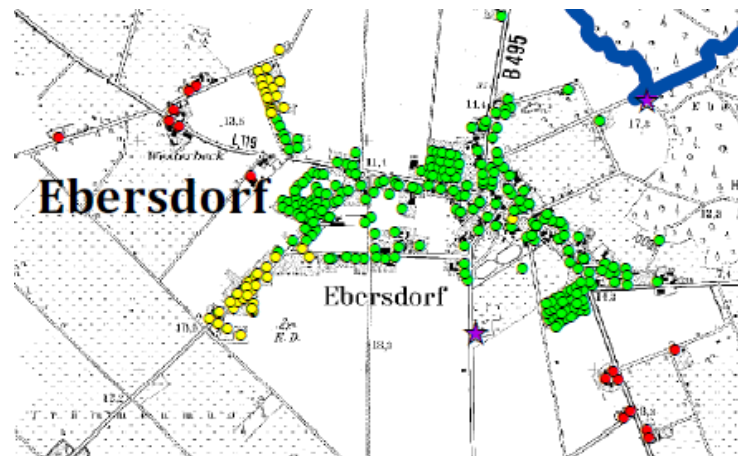
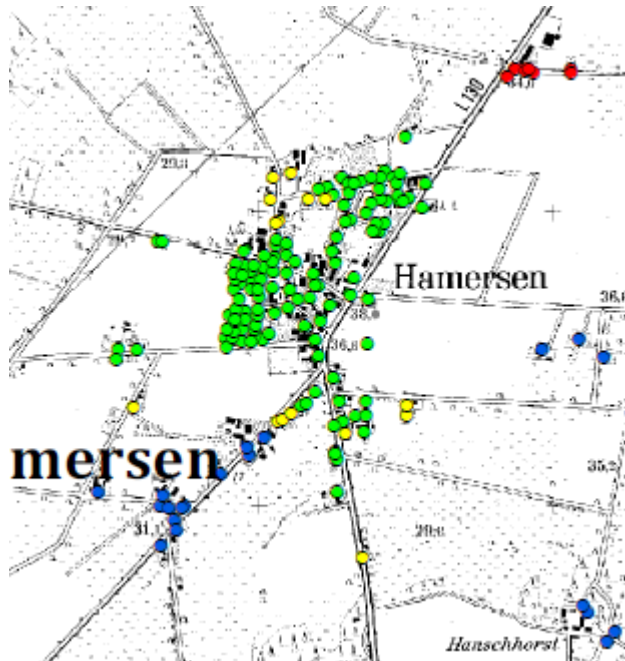
- Aktuell:
 - Aufgreifschwelle 30 Mbit/s
 - Laufzeit Bundesförderprogramm bis 31.12.2019
- Graue Flecken-Förderung in Vorbereitung
 - Verbandsanhörung erster Entwurf Juni 2019
 - Gespräche mit der EU KOM laufen
 - Ziel Bundesregierung:
Förderfähigkeit von allen Bereichen in denen keine Glasfaseranschlüsse
und keine Anbindung über HFC-Anbindung (Kabelnetze) möglich sind
 - Start neues Förderprogramm für 2020 geplant

Gigabitstrategie



- Ziel: Schaffung einer möglichst flächendeckenden Versorgung mit gigabitfähigen Anschlüssen
- Handlungsfähigkeit für den Start der neuen Richtlinie
- Ausbaulogik für Kostenprognose:
 1. Adressen über 30 Mbit/s Bandbreite = graue Flecken;
 2. Adressen unter 30 Mbit/s in direkter Nachbarschaft zu Gebieten über 30 Mbit/s (unter 200 m Abstand zum nächsten bewohnten Gebäude) = weiße Flecken im Siedlungsbereich
 3. Versorgung unter 30 Mbit/s in Einzellage - bisher v.a. aus Kostengründen nicht im Förderantrag = weiße Flecken Einzellage
 4. Nicht förderfähig: FTTH und Kabelgebiete

Gigabitstrategie Ausbaulogik - Beispiele



- FttH
- Kabel
- VDSL +30MBit/s
- WF Einzellage
- WF Siedlungslage



Anmerkungen zur Datengrundlage

- Grundlage Gigabitplanung: Markterkundung (MEV) Frühjahr 2019 (insbesondere Daten der Telekom Deutschland)
- Herausforderung Schaffung verlässliche Adressdaten:
 - Angaben der einzelnen MEV weichen voneinander ab
 - Adressen ohne Angaben zu Kabelqualitäten
 - Abweichungen zu Katasterdaten
- Klassifizierung der Adressen und Abgleich Kataster/MEV müssen im Einzelgespräch mit jeder Gemeinde geklärt werden!

Finanzielle Grundlage Förderprogramme



- Erwartung: Weiterführung der bestehenden relevanten Programme:
 - Bundesförderung Breitband
 - Fördersatz 50%
 - Höchstförderung 30 Mio. € (mehrere Anträge pro Landkreis möglich)
 - Kofinanzierungsrichtlinie Land Niedersachsen
 - Zuwendungshöhe beträgt bis zu 25%, maximal jedoch:
 - 2.000 EUR pro Anschluss für die ersten 2.000 Adressen,
 - 1.500 EUR pro Anschluss für die 2.001. bis 4.000. Adresse,
 - 500 EUR pro Anschluss ab der 4.001. Adresse sowie

Kostenkalkulation in zwei Stufen



I. Erschließung alle grauen Flecken und weiße Flecken in Siedlungslage

Gemeinde	Anzahl Adressen	WiLücke 10 J	Bundes- förderung	Landes- förderung	Eigenanteil Antragsteller in €	Eigenanteil Gemeinde/LK
Gem. Scheeßel	1321	-6.106.269	-3.053.135	-885.114	-2.168.021	-1.084.010
Gem. Gnarrenburg	877	-6.228.790	-3.114.395	-587.619	-2.526.776	-1.263.388
SG Bothel	2844	-10.020.606	-5.010.303	-1.905.575	-3.104.728	-1.552.364
SG Fintel	2687	-8.427.045	-4.213.523	-1.800.380	-2.413.143	-1.206.571
SG Geestequelle	1097	-4.810.902	-2.405.451	-735.027	-1.670.425	-835.212
SG Selsingen	2767	-12.126.086	-6.063.043	-1.853.982	-4.209.061	-2.104.530
SG Sittensen	1609	-7.326.736	-3.663.368	-1.078.084	-2.585.284	-1.292.642
SG Sottrum	4752	-16.632.628	-8.316.314	-3.183.998	-5.132.315	-2.566.158
SG Tarmstedt	3268	-12.144.161	-6.072.080	-2.189.669	-3.882.412	-1.941.206
SG Zeven	3810	-17.966.547	-8.983.273	-2.552.827	-6.430.446	-3.215.223
Stadt Bremervörde	721	-4.013.012	-2.006.506	-483.094	-1.523.412	-761.706
Stadt Rotenburg (Wümme)	1265	-6.072.883	-3.036.441	-847.592	-2.188.849	-1.094.425
Stadt Visselhövede	1551	-8.174.789	-4.087.395	-1.039.222	-3.048.173	-1.524.086
Gesamt	28.569	-120.050.453	-60.025.227	-19.142.182	-40.883.045	-20.441.522

Tabelle 3: Kostenaufstellung Erschließung grauer Fleck und weißer Fleck Siedlungslage, Quelle: s&p

Kostenkalkulation in zwei Stufen



II. Erschließung aller weißer Flecken in Einzellage additiv zu I.

Gemeinde	Anzahl Adressen	WilLücke 10 J	Bundesförderung	Landesförderung	Eigenanteil Antragsteller in €	Eigenanteil Gemeinde/LK
Gem. Scheeßel	34	-1.579.326	-789.663	-22.781	-766.882	-383.441
Gem. Gnarrenburg	25	-1.539.902	-769.951	-16.751	-753.200	-376.600
SG Bothel	80	-2.190.865	-1.095.432	-53.603	-1.041.830	-520.915
SG Fintel	27	-1.332.805	-666.402	-18.091	-648.312	-324.156
SG Geestequelle	92	-2.277.858	-1.138.929	-61.643	-1.077.286	-538.643
SG Selsingen	38	-1.772.197	-886.098	-25.461	-860.637	-430.319
SG Sittensen	34	-1.452.742	-726.371	-22.781	-703.590	-351.795
SG Sottrum	136	-3.446.357	-1.723.179	-91.125	-1.632.054	-816.027
SG Tarmstedt	65	-2.115.520	-1.057.760	-43.552	-1.014.208	-507.104
SG Zeven	97	-2.724.725	-1.362.363	-64.993	-1.297.369	-648.685
Stadt Bremervörde	61	-3.153.316	-1.576.658	-40.872	-1.535.786	-767.893
Stadt Rotenburg (Wümme)	81	-2.679.337	-1.339.669	-54.273	-1.285.396	-642.698
Stadt Visselhövede	67	-2.098.907	-1.049.454	-44.892	-1.004.561	-502.281
Gesamt	837	-28.363.857	-14.181.929	-560.818	-13.621.111	-6.810.555

Tabelle 4: Kostenaufstellung Erschließung weißer Fleck Einzellage, Quelle s&p

- Erschließung nur weiße Flecken ohne I. ist deutlich teurer.
- Ausbau von I. und II. entspricht einer 100%-Erschließung.

Umsetzung Gigabitstrategie



- Erschließung alle grauen Flecken und weiße Flecken in Siedlungslage
 - keine 100 % Erschließung sondern nur rd. 98,6 %
 - Eigenanteil Landkreis und Gemeinden jeweils rd. 20,4 Mio. €.
- Erschließung weiße Flecken in Einzellage
 - unverhältnismäßige Kosten (28,4 Mio. € für 837 Adressen = **33.930 € pro Adresse** – Eigenanteil Landkreis und Gemeinden je 6,8 Mio. €)
 - Einzelfallprüfung jeder Gemeinde, was erschlossen werden sollen
 - ggf. spätere Anbindung im Rahmen von Sonderförderprogrammen oder mit technischen Sonderlösungen (z.B. Satellit, Richtfunk o.a.)
- Sicherstellung der Handlungsfähigkeit durch Schaffung einer finanziellen Grundlage mit einer Verpflichtungsermächtigung von **130 Mio. €** im Haushalt 2020.
- Die bauliche Umsetzung ist für die Jahre 2023 - 2027 geplant.